

Den 18. Nov. geschah der Rückzug der Oesterreicher, welche am 1. und 2. Sept. das hiesige Lager verließen und nach Ostriß sich begaben, und sehr viel Ansprüche erhoben hatten. Da dieselben hier über 2 Monate gelagert hatten, so konnten die Aecker nicht bestellt werden, überall waren Feld, Wiesen und Gärten ruinirt durch Gräben und Wälle, da und dort erblickte man noch aufgerichtete Säulen, welche als Galgen zum Aufhängen entlaufener Soldaten u. s. w. gedient hatten.

1759 im Februar mußte der Ort 1300 Rationen Lagerstroh nach Zittau für die österr. Truppen liefern. Hasenberg dagegen 60 Str. Heu und 600 Gebund Futterstroh.

1761 hatte der Ort wegen 10 Wochen langer Cantonirung sehr viel Einquartierung.

1763 zahlten laut Verordnung des Stadtrathes zu Zittau vom 8. Juni alle Mitglieder Beiträge zur preuß. Contribution. Sie betrug für den Ort 450 Thlr. Erlittene Verluste an „Schiff und Geschirr, Getreide u. mußten eidlich bestätigt werden.

Noch waren die Wunden dieses harten Krieges nicht verharrt, so war es der einjährige Krieg, auch der bairische Erbfolgekrieg genannt, der, obwohl er nur von kurzer Dauer war, doch sehr drückend für Zittau und Umgegend wurde. Er begann 1778 und endete am 13. Mai 1779 mit dem zu Teschen abgeschlossenen Frieden. Die hiesigen Gemeinderrechnungen geben hierüber folgende Nachrichten bezüglich von Lieferungen und Contributionsgeldern an:

1778 im August marschirte die preußische Armee von hier nach Böhmen, um die Oesterreicher, welche Zittau um 200,000 fl. (100,000 Speciesthaler) gebrandschatzt hatten, zurückzutreiben. Sie kamen im September zurück und errichteten hier am 12. Septbr. unter Leitung des Prinzen von Bernburg ein Feldlager; im November rückten sie ins Dorf in die Winterquartiere, wo sie bis zum Frühjahr verweilten, ehe sie abmarschirten.¹⁾

In demselben Jahre mußte an die österreichischen, preußischen und sächsischen Truppen (vom 22. Juli 1778 bis 23. März 1779) geliefert werden: 59 Schfl. 8 Mß. 1 Mäßchen Korn, 219 Schfl.

¹⁾ Siehe Schauplatz des bairischen Erbfolgekrieges. Leipzig 1778, 4, mit Karten und Plänen. Eckartsberger Lagerplan Nr. XX, auch S. 9 u. 32. Bescheß, Stadtgesch. I, 644.